



ZWISCHENBERICHT ZUM 31.03.2015

A.S. CRÉATION TAPETEN AG

		2011	2012	2013	2014	2015
Umsatz	T€	53.326	55.146	54.529	54.328	46.969
Operatives Ergebnis (EBIT)	T€	4.658	5.174	5.248	3.661	4.722
Ergebnis vor Steuern	T€	4.257	4.778	4.567	2.208	5.730
Ergebnis nach Steuern	T€	2.897	3.289	2.936	932	4.194
Ergebnis pro Aktie	€/Aktie	1,05	1,19	1,07	0,34	1,52
Cash-flow	T€	5.132	5.504	5.668	4.374	5.276
Investitionen	T€	2.291	2.103	1.523	1.832	686
Abschreibungen	T€	2.559	2.405	2.281	2.360	2.176
Mitarbeiter (Durchschnitt)		781	808	834	828	814

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Zwischenlagebericht

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 31. März 2015

Umsatzentwicklung

Nachdem sich das Wirtschaftswachstum in der Eurozone zum Ende des Jahres 2014 hin abgeschwächt hatte und nur noch eine Wachstumsrate von 0,8 % zu verzeichnen war, stieg das Brutto-Inlandsprodukt in den ersten drei Monaten 2015 um 1,0 %. Unterstützt wurde diese positive gesamtwirtschaftliche Tendenz durch den eingebrochenen Ölpreis sowie die Abwertung des Euros gegenüber den Währungen wichtiger Handelspartner. Diese Effekte sollten auch in den kommenden Monaten die konjunkturelle Erholung weiter unterstützen. Mit einem Anstieg des Brutto-Inlandsproduktes im ersten Quartal 2015 um 1,3 % zeigte die deutsche Wirtschaft ein etwas stärkeres Wirtschaftswachstum als die gesamte Eurozone. Dieses wurde insbesondere durch den privaten Konsum und die aufgrund der milden Witterung gestiegenen Bauinvestitionen getragen. Die Sachanlageinvestitionen der Unternehmen kommen dagegen nicht richtig in Gang. Ganz anders stellt sich die wirtschaftliche Situation in Russland dar, wo das Brutto-Inlandsprodukt im ersten Quartal 2015 um 2,2 % zurückgegangen ist. Die Wirtschaft des Landes leidet besonders unter dem starken Einbruch des Ölpreises, da rohstoff- und energieorientierte Unternehmen eine besondere Bedeutung für die Wirtschaftskraft des Landes haben. Daneben belasten die im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise verhängten Sanktionen ebenso die konjunkturelle Lage wie die starke Abwertung des russischen Rubels gegenüber dem Euro und dem US-Dollar, die zu einer deutlichen Verteuerung der Importe führt. Entsprechend ist die Inflationsrate in Russland Anfang 2015 auf den höchsten Stand seit 1999 gestiegen und lag – bezogen auf das Gesamtjahr – auf einem Niveau von rund 15 %.

Wie erwartet, haben sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen im ersten Quartal 2015 insbesondere in Osteuropa negativ auf die Umsatzentwicklung von A.S. Création ausgewirkt. So blieb der Konzernumsatz in den ersten drei Monaten 2015 mit 47,0 Mio. € um 7,3 Mio. € bzw. um 13,5 % hinter dem Vorjahreswert von 54,3 Mio. € zurück. Die Analyse der Umsätze nach Regionen zeigt, dass dieser Umsatzrückgang im Wesentlichen auf die osteuropäischen Länder außerhalb der Europäischen Union (EU) sowie auf die Länder der EU ohne Deutschland zurückzuführen ist.

In den Umsätzen des ersten Quartals 2015 von A.S. Création zeigen sich nunmehr sehr deutlich die Auswirkungen der Ukraine-Krise. Die Tapetenexporte in die Ukraine sind nahezu zum Erliegen gekommen, und auch die Tapetenumsätze von A.S. Création in Russland verzeichneten einen deutlichen Dämpfer. Die dramatische Abwertung des russischen Rubels, die im letzten Quartal 2014 zu beobachten gewesen war, hat sich nicht fortgesetzt. Im Gegenteil, der Kurs des russischen Rubels hat sich im Verlauf des ersten Quartals 2015 deutlich erholt. Diese Erholung war aber nicht ausreichend, um die Abwertung des Jahres 2014 auszugleichen. Daher lag der Wert des Rubels im Verhältnis zum Euro im Durchschnitt der ersten drei Monate 2015 immer noch um 47,4 % unter dem Niveau des ersten Quartals 2014, was zu einer deutlichen Verteuerung der Tapeten von A.S. Création aus deutscher Produktion für die russischen

Kunden führte. Zeitgleich hierzu hat die Rezession in Russland zu einem Rückgang der Konsumausgaben geführt, worunter auch die Nachfrage nach Tapeten gelitten hat. Daher konnte A.S. Création die Umsätze mit den Tapeten aus der russischen Produktion zwar ausweiten, aber nicht in einem Umfang, der die rückläufigen Exportumsätze hätte kompensieren können. Ferner führt die geschilderte Abwertung des Rubels im Vergleich zum ersten Quartal 2014 dazu, dass die lokalen, in Rubel getätigten Umsätze der russischen Vertriebsgesellschaft A.S. Création (RUS) mit einem niedrigeren Eurobetrag in den konsolidierten Konzernumsatz einfließen. In ihrer Gesamtheit haben die geschilderten Effekte dazu geführt, dass die Brutto-Umsätze in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU im ersten Quartal 2015 um 47,1 % hinter dem Vorjahreswert zurückblieben.

Ebenfalls unbefriedigend verlief die Umsatzentwicklung in den EU-Ländern (ohne Deutschland), auch wenn der Rückgang der Brutto-Umsätze in dieser Region mit 11,7 % nicht so stark ausfiel wie derjenige in Osteuropa. Nach wie vor befindet sich der französische Tapetenmarkt in einer schlechten Verfassung. Aber auch in den Benelux-Staaten sowie im Baltikum, mit seinen traditionell engen wirtschaftlichen Beziehungen zu Russland, musste A.S. Création im ersten Quartal 2015 Umsatzrückgänge verkraften.

Erfreulich war hingegen aus Sicht des Vorstands die Geschäftsentwicklung in Deutschland. Hier konnten die Brutto-Umsätze im laufenden Geschäftsjahr nahezu auf dem sehr hohen Vorjahresniveau gehalten werden, obwohl A.S. Création im ersten Quartal 2014 noch von der Neuerrichtung ehemaliger Praktiker- und Max-Bahr-Standorte und damit von Einmaleffekten profitiert hatte. Offensichtlich werden die unverändert hohen Investitionen von A.S. Création in die Weiterentwicklung des eigenen Sortiments und in neue Vermarktungskonzepte seitens der Kunden gewürdigt.

Die Konzernplanung sieht für das Gesamtjahr 2015 einen Konzernumsatz zwischen 175 Mio. € und 185 Mio. € und damit einen Umsatzrückgang zwischen 2,2 % und 7,5 % vor. Mit dem geschilderten Umsatzrückgang um 13,5 % von 54,3 Mio. € in den ersten drei Monaten 2014 auf 47,0 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr fiel der Rückgang im ersten Quartal 2015 stärker aus als es die Gesamtjahresplanung erwartet. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass sich die Geschäftsentwicklung erst im Verlauf des Jahres 2014 deutlich abgeschwächt hatte und dass das erste Quartal 2014 noch ein verhältnismäßig starkes Quartal gewesen war. Entsprechend kann die Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2015 nicht auf das gesamte Geschäftsjahr 2015 hochgerechnet werden, so dass der Vorstand unverändert davon ausgeht, die Umsatzplanung für das Gesamtjahr 2015 erreichen zu können.

Ergebnisentwicklung

Trotz der rückläufigen Umsätze hat sich die Ergebnissituation im ersten Quartal 2015 deutlich verbessert. Das operative Ergebnis lag mit 4,7 Mio. € um 29,0 % über dem Vorjahreswert von 3,7 Mio. € und die auf das operative Ergebnis bezogene Umsatzrendite (EBIT-Marge) erreichte mit 10,1 % (Vorjahr: 6,7 %) ein Niveau, das A.S. Création zuletzt 2008 ausweisen konnte.

Bei der Würdigung dieser Ergebnisverbesserung ist allerdings der Einfluss von Währungsverlusten und -gewinnen zu berücksichtigen, die aus der Wechselkursentwicklung des rus-

sischen Rubels gegenüber dem Euro resultieren. Aufgrund der überwiegenden Finanzierung der russischen Konzerngesellschaften über Gesellschafterdarlehen, die in Euro nominiert sind, führen Wechselkursveränderungen zu umrechnungsbedingten Währungsgewinnen oder -verlusten. Im ersten Quartal 2015 hat der Rubel gegenüber dem Euro um über 7 % an Wert gewonnen, während es in den ersten drei Monaten des Vorjahres noch zu einer Abwertung in ähnlicher Größenordnung gekommen war. Entsprechend war das operative Ergebnis im Vorjahreszeitraum mit Währungsverlusten von 0,6 Mio. € belastet, wohingegen im Berichtszeitraum Währungsgewinne in Höhe von 0,8 Mio. € angefallen sind. Das um diese Währungseffekte bereinigte operative Ergebnis lag im ersten Quartal mit 3,9 Mio. € um 0,4 Mio. € bzw. um 10,0 % unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 4,3 Mio. €. Die bereinigte EBIT-Marge erreichte ein Niveau von 8,3 % (Vorjahr: 8,0 %).

Vor dem Hintergrund des geschilderten Umsatzrückgangs um 7,3 Mio. € im ersten Quartal 2015 ist der Vorstand mit dem erreichten operativen Ergebnis zufrieden. Folgende Effekte haben die Ertragslage im laufenden Geschäftsjahr positiv beeinflusst:

- Die Rohertragsmarge (Rohertrag im Verhältnis zur Gesamtleistung) lag im ersten Quartal 2015 mit 54,8 % (Vorjahr: 50,1 %) auf einem Rekordniveau. Damit hat sich die positive Tendenz, die sich bereits im Verlauf des Jahres 2014 gezeigt hatte, fortgesetzt. Weitere Erfolge bei der Reduzierung der Ausschussquote und der fortgesetzte Abbau der Bestände haben ebenso zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen wie die Rohstoff- und Energiepreise, die im Durchschnitt des ersten Quartals 2015 unter den vergleichbaren Vorjahreswerten lagen.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von 9,3 Mio. € im ersten Quartal 2014 um 1,4 Mio. € auf 7,9 Mio. € im Berichtszeitraum reduziert. Neben dem bereits erläuterten Wegfall von Währungsverlusten in Höhe von 0,7 Mio. €, die im Vorjahr in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten waren, schlagen sich in dieser Entwicklung die vollzogenen Einsparungen insbesondere bei den Gemeinkosten nieder.
- Die Abschreibungen lagen in den ersten drei Monaten 2015 mit 2,2 Mio. € um 0,2 Mio. € unter dem vergleichbaren Vorjahreswert von 2,4 Mio. €, da es keine Notwendigkeit für nennenswerte Modernisierungs- oder Erweiterungsinvestitionen gab.

Wie es der Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 prognostiziert hatte, hielt die Anpassung der Beschäftigtenzahl nicht Schritt mit dem Umsatzrückgang. Während der Umsatz im ersten Quartal 2015 um 13,5 % hinter dem Vorjahreswert zurückblieb, lag die durchschnittliche Beschäftigtenzahl mit 814 lediglich um 1,7 % unter der Zahl von 828 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die noch im vergleichbaren Vorjahreszeitraum in der A.S. Création Gruppe beschäftigt waren. Parallel hierzu hat die tarifliche Einkommenserhöhung von 2,4 % im Dezember 2014 für die überwiegende Anzahl der im Inland Beschäftigten zu einem Anstieg des Personalaufwands geführt, der die Einsparungen aus der reduzierten Beschäftigtenzahl aufgezehrt hat. Daher lag der Personalaufwand im ersten Quartal 2015 mit 11,4 Mio. € (Vorjahr: 11,4 Mio. €) auf dem Vorjahresniveau. Vor dem Hintergrund der stark gesunkenen Gesamtleistung erreichte die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) im Berichtszeitraum mit 24,7 % (Vorjahr: 21,5 %) daher das höchste Niveau in der jüngeren Geschichte von A.S. Création. Entsprechend wird die Verbesserung der Personalaufwandsquote ein wesentliches Ziel im weiteren Jahresverlauf darstellen.

Die erwähnte Aufwertung des russischen Rubels gegenüber dem Euro im Verlauf des ersten Quartals 2015 hat auch bei dem russischen Gemeinschaftsunternehmen A.S. & Palitra zu umrechnungsbedingten Währungsgewinnen geführt, weil die Finanzierung des Unternehmens überwiegend in Euro erfolgt ist. Da der auf A.S. Création entfallene Ergebnisanteil des Gemeinschaftsunternehmens in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung von A.S. Création im Finanzergebnis ausgewiesen wird, spiegeln sich diese Währungsgewinne in dem von -1,4 Mio. € im Vorjahr auf +1,0 Mio. € im Berichtsjahr verbesserten Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen wider. Ohne die umrechnungsbedingten Währungseffekte lag der auf A.S. Création entfallende Anteil an dem Ergebnis des Gemeinschaftsunternehmens bei -0,1 Mio. € (Vorjahr: -0,2 Mio. €). Aufgrund des bereits erläuterten deutlichen Wertverfalls des Rubels im Verhältnis zum Euro haben sich die Rohstoffimporte der russischen Produktionsgesellschaft im ersten Quartal 2015 im Vergleich zum Vorjahr deutlich verteuert. Diese Belastungen konnten durch höhere Verkaufspreise und eine verbesserte Auslastung der Produktionskapazitäten ausgeglichen werden. Daher ist der Vorstand mit der Ergebnisentwicklung von A.S. & Palitra im ersten Quartal 2015 zufrieden.

Der Anstieg des operativen Ergebnisses und das verbesserte Finanzergebnis führten im ersten Quartal 2015 dazu, dass sich das Ergebnis vor Steuern von 2,2 Mio. € im Vorjahr auf 5,7 Mio. € mehr als verdoppelt hat. Damit entspricht die Ergebnisentwicklung im ersten Quartal den Erwartungen für das gesamte Geschäftsjahr 2015. So hatte der Vorstand im Prognosebericht für das Gesamtjahr 2015 eine überproportionale Verbesserung des Ergebnisses vor Steuern im Vergleich zum operativen Ergebnis in Aussicht gestellt. Bereinigt um die umrechnungsbedingten Währungsgewinne und -verluste im operativen Ergebnis und im Finanzergebnis lag das Ergebnis vor Steuern in den ersten drei Monaten 2015 – trotz des Umsatzeinbruchs – mit 3,8 Mio. € etwa auf dem Vorjahresniveau von 4,0 Mio. €. Aus Sicht des Vorstands ist dies ein sehr gutes Ergebnis vor dem Hintergrund der schwierigen Rahmenbedingungen.

Da es sich bei dem anteiligen Ergebnis des russischen Gemeinschaftsunternehmens, das in das Konzern-Finanzergebnis und damit in das Konzernergebnis vor Steuern einfließt, um ein Nach-Steuer-Ergebnis handelt, entfaltet dieser Ergebnisbestandteil in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung von A.S. Création keine Steuerwirkungen mehr. Entsprechend hat der anteilige Verlust im ersten Quartal 2014 zu keiner Steuerentlastung und der anteilige Gewinn im ersten Quartal 2015 zu keiner Steuerbelastung geführt. Daher reduziert sich die rechnerische Konzern-Steuerquote von 57,8 % im Vorjahr auf 26,8 % im Berichtszeitraum mit der Folge, dass das Ergebnis nach Steuern sehr stark ansteigt und zwar von 0,9 Mio. € im ersten Quartal 2014 auf 4,2 Mio. € in den ersten drei Monaten 2015. Auch diese Entwicklung entspricht den Aussagen des Vorstands im Prognosebericht für das Gesamtjahr 2015. Auf Basis der unverändert gebliebenen durchschnittlichen Anzahl der ausstehenden Aktien von 2.756.351 Stück errechnet sich für den Berichtszeitraum ein Ergebnis pro Aktie in Höhe von 1,52 € (Vorjahr: 0,34 €).

Finanz- und Vermögenslage

Der Cash-flow lag in den ersten drei Monaten 2015 mit 5,3 Mio. € um 0,9 Mio. € über dem entsprechenden Vorjahreswert von 4,4 Mio. €. In dieser Entwicklung spiegelt sich, vereinfachend ausgedrückt, die verbesserte Ertragslage ohne Berücksichtigung der umrechnungsbedingten Währungsgewinne und -verluste wider. Diesem gestiegenen Cash-flow stand im Berichtszeitraum ein gesunkener Finanzierungsbedarf gegenüber.

So fiel der saisonalbedingt typische Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im ersten Quartal 2015 mit 7,4 Mio. € insbesondere aufgrund der gesunkenen Umsätze um 4,0 Mio. € niedriger aus als im Vorjahr mit 11,4 Mio. €. Allerdings hat sich die rechnerische Außenstandsdauer der Forderungen von 67 Tagen im ersten Quartal 2014 auf 74 Tage im Berichtszeitraum verlängert, da zum einen der Umsatzanteil von Kunden mit längeren Zahlungszielen gestiegen ist und zum anderen aufgrund von Zahlungsproblemen einiger ost-europäischer Kunden temporär verlängerte Zahlungsziele eingeräumt werden mussten.

Auch aus den Investitionen, die im Berichtszeitraum mit 0,7 Mio. € um 1,1 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 1,8 Mio. € lagen, resultierte ein geringerer Finanzierungsbedarf.

Insgesamt ist es A.S. Création im ersten Quartal 2015 gelungen, die Nettofinanzverschuldung (Differenz aus verzinslichen Finanzverbindlichkeiten und flüssigen Mitteln sowie kurzfristigen Finanzanlagen) von 11,9 Mio. € per 31. Dezember 2014 um 3,9 Mio. € auf 8,0 Mio. € per 31. März 2015 weiter abzubauen. Dieser Abbau setzt sich aus einer Reduzierung der verzinslichen Finanzverbindlichkeiten um 0,3 Mio. € und einer Erhöhung der flüssigen Mitteln und der kurzfristigen Finanzanlagen um 3,6 Mio. € zusammen. Damit konnte die solide Finanzlage nochmals verbessert werden. Die rechnerische Entschuldungsdauer liegt mit 0,4 Jahren (Vorjahr: 1,3 Jahre) auf einem sehr niedrigen Niveau und mit einer Eigenkapitalquote von 57,2 % per 31. März 2015 (Vorjahr: 56,7 %) verfügt A.S. Création über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

Auch die Vermögenslage von A.S. Création stellt sich nach Einschätzung des Vorstands sehr solide dar. Von den gesamten Vermögenswerten der A.S. Création Gruppe, die sich zum 31. März 2015 auf 156,3 Mio. € (Vorjahr: 166,6 Mio. €) beliefen, entfiel mit 83,2 % (Vorjahr: 80,8 %) der weitaus größte Teil auf Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristige Finanzanlagen sowie auf Zahlungsmittel. Die in der Konzernbilanz zum Bilanzstichtag enthaltenen immateriellen Vermögenswerte (einschließlich der Geschäfts- und Firmenwerte) haben dagegen nur eine untergeordnete Bedeutung und entsprachen zum Bilanzstichtag lediglich 5,2 % (Vorjahr: 4,9 %) der gesamten Bilanzsumme bzw. 9,1 % (Vorjahr: 8,7 %) des bilanziellen Eigenkapitals.

Prognosebericht

Der Start in das Geschäftsjahr 2015 gestaltete sich erwartungsgemäß schwierig. Auch wenn der Umsatzrückgang im ersten Quartal 2015 stärker ausgefallen ist, als es die Planung für das Gesamtjahr 2015 vorsieht, ist der Vorstand zuversichtlich, die Umsatzplanung, die für das Geschäftsjahr 2015 einen Konzernumsatz zwischen 175 Mio. € und 185 Mio. € vorsieht, errei-

chen zu können. Zum einen erwartet der Vorstand eine Belebung der Umsätze in der Europäischen Union, da sich bereits im Einzelmonat März die Umsatzsituation in dieser Region besser dargestellt hat als noch im Januar und Februar. Zum anderen sollte die russische Vertriebsgesellschaft A.S. Création (RUS) im weiteren Jahresverlauf in der Lage sein, ihre Umsätze weiter auszuweiten, da der Vorstand einen weiteren Anstieg der Nachfrage nach Tapeten aus lokaler Produktion erwartet. Unterstützt werden sollte diese Entwicklung durch die bereits vollzogene personelle Veränderung in der Geschäftsführung dieser Gesellschaft.

Im Hinblick auf die Ergebnissituation von A.S. Création im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2015 haben die Aussagen, die im Prognosebericht des Konzernabschlusses 2014 für das Jahr 2015 getätigt wurden, unverändert Gültigkeit. Unter den Voraussetzungen, dass es zu keinen signifikanten Belastungen aus den Kartellverfahren kommt, die über den bereits als Aufwand berücksichtigten Betrag in Höhe von 7,0 Mio. € hinausgehen und dass der russische Rubel bis Ende 2015 nicht extrem gegenüber dem Euro an Wert verliert, sollte es zu einer deutlichen Verbesserung der Ertragslage kommen. Eine Entwicklung, die bereits im ersten Quartal 2015 zu verzeichnen war. Im operativen Bereich wird der Fokus bei der A.S. Création Tapeten AG in Deutschland auf der Anpassung der Kostenstrukturen an die reduzierten Umsätze und auf der weiteren Optimierung der Produktionsprozesse liegen. Bei den russischen Gesellschaften soll insbesondere über das Umsatzwachstum eine weitere Verbesserung der Ertragslage erreicht werden.

Die Chancen- und Risikolage der A.S. Création Tapeten AG hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss 2014 nicht wesentlich verändert.

Erklärung gemäß § 315 Absatz 1 Satz 6 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gummersbach, den 28. April 2015

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Kämper

Bantel

Krämer

Suskas

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernbilanz

zum 31. März 2015

Aktiva		
	31.03.2015	31.12.2014
	T€	T€
Sachanlagen	31.786	33.285
Immaterielle Vermögenswerte	8.150	8.149
At-Equity bilanzierte Finanzanlagen	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	9.459	8.901
Sonstige Vermögenswerte	3.001	2.843
Steuererstattungsansprüche	579	575
Latente Steueransprüche	378	512
Langfristige Vermögenswerte	53.353	54.265
Vorräte	43.626	43.531
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.251	34.703
Sonstige Vermögenswerte	7.197	7.353
Steuererstattungsansprüche	532	535
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.380	5.775
Kurzfristige Vermögenswerte	102.986	91.897
Bilanzsumme	156.339	146.162
Passiva		
	31.03.2015	31.12.2014
	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	9.000	9.000
Kapitalrücklagen	13.757	13.757
Gewinnrücklagen	70.173	70.939
Gewinn-/Verlustvortrag	-8.364	974
Ergebnis nach Steuern	4.194	-9.338
Korrekturbetrag für eigene Anteile	-4.021	-4.021
Ausgleichsposten Währungsumrechnung	4.676	5.580
Eigenkapital	89.415	86.891
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	15.274	16.236
Sonstige Verbindlichkeiten	962	1.012
Rückstellungen	13.841	12.626
Latente Steuerverbindlichkeiten	2.200	2.856
Langfristige Schulden	32.277	32.730
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	5.167	4.518
Sonstige Verbindlichkeiten	18.877	15.550
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.785	6.058
Rückstellungen	69	102
Steuerverbindlichkeiten	749	313
Kurzfristige Schulden	34.647	26.541
Bilanzsumme	156.339	146.162

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 31. März 2015

	Anhang Nr.	2015 T€	2014 T€
Umsatzerlöse	(1)	46.969	54.328
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-977	-1.297
Gesamtleistung		45.992	53.031
Materialaufwand		20.771	26.437
Rohhertrag		25.221	26.594
Sonstige Erträge		1.069	196
		26.290	26.790
Personalaufwand		11.362	11.388
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		2.176	2.360
Betriebliche Steuern		117	122
Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.913	9.259
Betriebliche Aufwendungen		21.568	23.129
Operatives Ergebnis (EBIT)		4.722	3.661
Zinsen und ähnliche Erträge		266	209
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen		982	-1.373
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		240	289
Finanzergebnis		1.008	-1.453
Ergebnis vor Steuern		5.730	2.208
Ertragsteuern	(2)	1.536	1.276
Ergebnis nach Steuern		4.194	932
Ergebnis pro Aktie	(3)	1,52 €	0,34 €

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 31. März 2015

	2015 T€	2014 T€
Ergebnis nach Steuern	4.194	932
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:		
Versicherungsmath. Gewinne/Verluste aus den Pensionsrückstellungen	-1.154	-603
Latente Steuern	360	187
	-794	-416
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können:		
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	-423	240
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-481	215
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	40	-41
Latente Steuern	-12	13
	-876	427
Sonstiges Ergebnis nach Steuern (erfolgsneutral)	-1.670	11
Gesamtergebnis	2.524	943

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 31. März 2015

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrek- turbetrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2014	9.000	13.757	67.043	6.111	1.323	-4.021	260	93.473
Ergebnis nach Steuern 2013	0	0	0	1.323	-1.323	0	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Thesaurierung	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2014	0	0	-444	0	932	0	455	943
Stand 31.03.2014	9.000	13.757	66.599	7.434	932	-4.021	715	94.416

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn- vortrag	Ergebnis nach Steuern	Korrek- turbetrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 01.01.2015	9.000	13.757	70.939	974	-9.338	-4.021	5.580	86.891
Ergebnis nach Steuern 2014	0	0	0	-9.338	9.338	0	0	0
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Thesaurierung	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2015	0	0	-766	0	4.194	0	-904	2.524
Stand 31.03.2015	9.000	13.757	70.173	-8.364	4.194	-4.021	4.676	89.415

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis zum 31. März 2015

	2015 T€	2014 T€
Betriebliche Tätigkeit		
Ergebnis nach Steuern	4.194	932
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.176	2.360
+/- Erhöhung/Verminderung von langfristigen Rückstellungen	61	59
-/+ Erträge/Aufwendungen aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-982	1.373
-/+ Erhöhung/Verminderung des Barwerts des Körperschaftsteuerguthabens	-7	-14
-/+ Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung latenter Steuern	-166	-336
Cash-flow	5.276	4.374
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-36	8
-/+ Erhöhung/Verminderung Vorräte	46	366
-/+ Erhöhung/Verminderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-7.410	-11.442
+/- Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.627	3.449
-/+ Erhöhung/Verminderung sonstiges Netto-Umlaufvermögen	2.994	2.451
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	4.497	-794
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-686	-1.482
- Auszahlungen von gewährten Krediten und Anleihen	0	-350
Investitionen	-686	-1.832
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	54	57
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-632	-1.775
Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Dividende an Aktionäre der A.S. Création Tapeten AG	0	0
+/- Aufnahme/Tilgung Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	-314	317
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-314	317
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	3.551	-2.252
+/- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	54	-19
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	5.775	6.644
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März	9.380	4.373

Ergänzende Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung werden im Anhang Nr. 4 gegeben.

A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

Konzernanhang

für den Zwischenabschluss zum 31. März 2015

Allgemeines

Die A.S. Création Tapeten AG ist eine in der Bundesrepublik Deutschland registrierte Aktiengesellschaft. Die Adresse des Firmensitzes lautet: Südstraße 47, 51645 Gummersbach.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2015 wurde von der A.S. Création Tapeten AG in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in verkürzter Form aufgestellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014. Dieser wurde auf der Grundlage der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315a Absatz 1 Handelsgesetzbuch anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 veröffentlicht.

Neue IFRS werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewandt. Aus den neu veröffentlichten IFRS ergaben sich zum 31. März 2015 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von A.S. Création. Die Gesellschaft prüft derzeit etwaige Auswirkungen des neuen IFRS 15 auf den Konzernabschluss.

Zur Aufstellung des Zwischenabschlusses nach IFRS muss der Vorstand Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Aufwendungen und Erträge beeinflussen. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Dennoch können die tatsächlichen Werte von den Schätzwerten abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2015 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens eines Wirtschaftsprüfers unterzogen worden.

Konsolidierungskreis

Neben der A.S. Création Tapeten AG werden zehn Tochterunternehmen konsolidiert, davon neun Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung. Ein Unternehmen wird nach der Equity-Methode bilanziert. Im Vergleich zum Konzernabschluss 2014 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung der A.S. Création Tapeten AG ist der Euro (€).

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von einbezogenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern wird gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung mit der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet.

Dabei wird für das Britische Pfund ein Jahresdurchschnittskurs von 0,74325 £/€ (Vorjahr: 0,82783 £/€) und ein Stichtagskurs von 0,72575 £/€ (Vorjahr: 0,82600 £/€), für den Russischen Rubel ein Jahresdurchschnittskurs von 71,02302 RUB/€ (Vorjahr: 48,17113 RUB/€) und ein Stichtagskurs von 63,36950 RUB/€ (Vorjahr: 49,05190 RUB/€) angewendet.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Stoff		Konsolidierung		Konzern	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Deutschland	20.816	20.906	2.985	3.192	-51	-55	23.750	24.043
EU (ohne Deutschland)	21.071	24.021	637	565	-15	-18	21.693	24.568
Europäische Union (EU)	41.887	44.927	3.622	3.757	-66	-73	45.443	48.611
Sonstiges Osteuropa	4.318	8.289	163	181	0	0	4.481	8.470
Übrige	2.759	3.157	223	125	0	0	2.982	3.282
Umsatz (brutto)	48.964	56.373	4.008	4.063	-66	-73	52.906	60.363
Erlösschmälerungen	-5.675	-5.793	-263	-242	1	0	-5.937	-6.035
Umsatz (netto)	43.289	50.580	3.745	3.821	-65	-73	46.969	54.328

(2) Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis der länderspezifischen Steuersätze abgegrenzt, die für das gesamte Geschäftsjahr erwartet werden. Die Ertragsteuern gliedern sich wie folgt:

	2015	2014
	T€	T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.702	1.612
Latente Ertragsteuern	-166	-336
	1.536	1.276

(3) Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie berechnet sich wie folgt:

		2015	2014
Anzahl ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt)	Stück	2.756.351	2.756.351
Ergebnis nach Steuern	€	4.193.860	932.245
Ergebnis pro Aktie	€/Aktie	1,52	0,34

Da keine Aktienoptionen oder vergleichbaren Eigenkapitalinstrumente existieren, die zu einer Veränderung der Aktienanzahl führen können (sog. Kapitalverwässerungseffekt), entspricht das Ergebnis pro Aktie sowohl dem unverwässerten als auch dem verwässerten Ergebnis pro Aktie.

Ergänzende Angaben

(4) Kapitalflussrechnung

Im Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit sind folgende Zahlungen enthalten:

	2015	2014
	T€	T€
Zinseinzahlungen	5	4
Zinsauszahlungen	150	169
Ertragsteuerauszahlungen	1.270	1.360
Dividendeneinzahlungen	0	0

Die Zinsauszahlungen betreffen im Wesentlichen Investitionsfinanzierungen.

Die im Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesene Veränderung der Finanzverbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2014
	T€	T€
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	651	2.825
Aufnahme Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	0
Tilgung Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	-848	-2.393
Tilgung Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-117	-115
	-314	317

(5) Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Gemäß den Produkten und Dienstleistungen besteht die Konzernstruktur von A.S. Création aus den beiden Geschäftsbereichen (Segmenten) Tapete und Dekorationsstoffe. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen werden marktorientiert festgelegt.

Die Kennzahlen nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Stoff		Konsolidierung		Konzern	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsätze	43.245	50.540	3.724	3.788	0	0	46.969	54.328
Konzerninterne Umsätze	44	40	21	33	-65	-73	0	0
Umsatzerlöse gesamt	43.289	50.580	3.745	3.821	-65	-73	46.969	54.328
EBITDA ¹	6.706	5.862	185	159	7	0	6.898	6.021
EBITDA-Marge	15,5 %	11,6 %	4,9 %	4,2 %			14,7 %	11,1 %
EBIT ²	4.569	3.543	141	113	12	5	4.722	3.661
EBIT-Marge	10,6 %	7,0 %	3,8 %	3,0 %			10,1 %	6,7 %
Zinserträge	289	240	0	0	-23	-31	266	209
Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	982	-1.373	0	0	0	0	982	-1.373
Zinsaufwendungen	233	279	30	41	-23	-31	240	289
Ergebnis vor Steuern	5.607	2.131	111	72	12	5	5.730	2.208
Umsatzrendite (vor Steuern)	13,0 %	4,2 %	3,0 %	1,9 %			12,2 %	4,1 %
Ertragsteuern	1.497	1.252	36	23	3	1	1.536	1.276
Investitionen ³	636	1.781	50	51	0	0	686	1.832
Abschreibungen	2.137	2.319	44	46	-5	-5	2.176	2.360
Cash-flow ³	5.155	4.272	113	103	8	-1	5.276	4.374
Segmentvermögen 31.03. ⁴	134.991	152.527	7.735	7.852	-306	-434	142.420	159.945
davon langfristig	(51.152)	(61.132)	(1.300)	(1.332)	(-56)	(-79)	(52.396)	(62.385)
Segmentsschulden 31.03. ⁵	28.200	26.341	1.730	1.970	-236	-355	29.694	27.956
Mitarbeiter (Durchschnitt)	743	756	71	72	0	0	814	828

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns auf Regionen wird im Rahmen der Erläuterung der Umsatzerlöse (vgl. Anhang Nr. 2) dargestellt.

Von dem langfristigen Konzernvermögen in Höhe von 52.396 T€ (Vorjahr: 62.385 T€) entfallen auf Deutschland 30.972 T€ (Vorjahr: 36.383 T€), 11.855 T€ (Vorjahr: 12.829 T€) auf die übrigen Länder in der Europäischen Union (EU) und 9.569 T€ (Vorjahr: 13.173 T€) auf osteuropäische Länder außerhalb der EU.

¹ **EBITDA** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

² **EBIT** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das operative Ergebnis, d. h. für das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (Earnings before Interest and Taxes). Es entspricht dem Segmentergebnis.

³ Die **Investitionen** und der **Cash-flow** entsprechen dem jeweiligen Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

⁴ **Segmentvermögen** ist die Bilanzsumme (Aktiva) des Geschäftsbereichs abzüglich der verzinslichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der flüssigen Mittel und abzüglich der latenten Steueransprüche sowie anderer Steuererstattungsansprüche.

⁵ **Segmentsschulden** sind die Bilanzsumme (Passiva) des Geschäftsbereichs abzüglich des Eigenkapitals, der langfristigen Rückstellungen, der Steuerverbindlichkeiten, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.

(6) Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Jörn Kämper, Vorsitzender, Marketing und Vertrieb
- Roland Werner Bantel, Marketing und Vertrieb (ab 1. April 2015)
- Maik Holger Krämer, Finanzen und Controlling
- Antonios Suskas, Produktion und Logistik

(7) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu marktüblichen Preisen erbracht.

A.S. Création unterhielt im Berichtsjahr Geschäftsbeziehungen mit der nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaft OOO A.S. & Palitra. Der Umfang der Geschäftsbeziehungen stellt sich wie folgt dar:

	2015	2014
	T€	T€
Umsatzerlöse und Sonstige Erträge	105	85
Einkäufe	1.325	1.676
Zinserträge	261	205

	31.03.2015	31.03.2014
	T€	T€
Gesellschafterdarlehen	16.589	16.539
Forderungen	2.783	1.690
Verbindlichkeiten	1.265	1.679

Die im Konzernabschluss 2014 erläuterte Beziehung des Unternehmens zu der gemeinnützigen A.S. Création Tapetenstiftung sowie die erläuterten Freistellungsvereinbarungen mit Herrn Franz Jürgen Schneider, Herrn Jörn Kämper und Herrn Maik Holger Krämer im Zusammenhang mit dem Kartellverfahren bestanden im Berichtszeitraum fort.

(8) Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Berichtspflichtige Ereignisse lagen nicht vor.

Gummersbach, den 28. April 2015

A.S. Création Tapeten AG

Der Vorstand

Kämper

Bantel

Krämer

Suskas

Investor Relations

Maik Krämer, Vorstand Finanzen
Südstraße 47, 51645 Gummersbach
Telefon: 02261 – 542 387
Fax 02261 – 542 304
E-Mail: m.kraemer@as-creation.de